
FDP Hersfeld-Rotenburg

ANTRAG DER KREISTAGSFRAKTION ZUM ERHALT DER THEORETISCHEN FÜHRERSCHEINPRÜFUNG IN BEBRA

02.10.2015

Die Freien Demokraten im Kreistag beantragen, dass der Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg sich bei den zuständigen Ämtern (wie z.B. dem Regierungspräsidenten) und Ministerien dafür einsetzt, dass die theoretische Führerscheinprüfung auch weiterhin durch den TÜV in Bebra durchgeführt wird und nicht zum 1. Januar 2016 nach Bad Hersfeld verlegt wird.

„Wenn ein Kind zum Beispiel die Mofa-Prüfung machen will, muss jemand das Kind nach Bad Hersfeld fahren. Derzeit fallen zwei Schulstunden aus, durch den weiteren Weg nach Bad Hersfeld ist demnächst der ganze Vormittag weg,“ so der Fahrschullehrer Aribert Kirch und erläutert die Befürchtung der Fahrschulen, dass bald auch keine praktische Fahrprüfung mehr in Bebra stattfinden würde. Das Ministerium und die Führerscheinstelle legen diesen Prüfort fest.

Der Prüfraum in Bebra ist mit 10 Computern ausgestattet und durch die Bahnhofsnähe gut erreichbar. Die Stadt Bebra hat ihn mit erheblichem Aufwand für diesen Zweck hergerichtet und für kleines Geld an den TÜV vermietet.

„Immer mehr Einrichtungen werden im ländlichen Raum geschlossen. Schon vor ein paar Jahren wurde die Führerscheinstelle in Rotenburg an der Fulda geschlossen. Seither müssen alle Kreisbewohner nach Bad Hersfeld fahren.“, sagt die FDP-Fraktionsvorsitzende Inge Bartholomäus. „Wenn wir verhindern wollen, dass insbesondere junge Menschen in die Ballungsgebiete abwandern, müssen wir eine intakte Infrastruktur auf dem Land erhalten.“